
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 29.06.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, Herr Dr. Reck begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die gemeinsame Sitzung.

Herr Dr. Reck stellt für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und die ordnungsgemäße Einladung fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Auf Anfrage von **Herrn Dr. Reck** gibt es seitens der Mitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

Herr Dr. Reck stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

Herr Stadtrat Schönemann erscheint zur Sitzung. Das Gremium ist mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2021**

Zur Niederschrift vom 17.09.2020 gibt es seitens der Beratungsmitglieder des ATD keine Einwände bzw. Änderungswünsche. Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung am 25.03.2021 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

Frau Stadträtin Perl erscheint zur Sitzung. Das Gremium ist mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 fragt, welche dringenden Gründe für das Abhalten einer Präsenzsitzung sprechen.

Entsprechend dem Hygienekonzept der Stadt ist festgelegt, dass sofern keine dringende Notwendigkeit für die Durchführung einer Präsenzsitzung besteht, alternative Angebote wie Videokonferenzen oder Umlaufbeschlussverfahren genutzt werden sollen. Dringende Gründe für die Notwendigkeit von Präsenzsitzungen können sein: Beschlussvorlagen, die sich nach ihrem Inhalt nicht für ein Umlaufverfahren eignen, weil sie umfassender Erläuterungen der Verwaltung/des Einbringers bedürfen. Beschlussvorlagen, die einer umfassenden Aussprache in dem zuständigen beschließenden Gremium bedürfen und zeitlich nicht verschiebbar sind.

Auf der Tagesordnung sind lediglich die Annahme von Spenden und Schenkungen als Beschlussvorlagen ersichtlich, weswegen eine Begründung für eine Präsenzsitzung nicht erkennbar ist.

Herr Dr. Reck antwortet, dass im nichtöffentlichen Teil eine Personalangelegenheit von erheblicher Bedeutung besprochen werden soll. Aus diesem Grund wurde sich für eine Präsenzsitzung entschieden.

Bürger 1 erläutert, dass seit Februar 2020 massive Einschränkungen im Spielplan des Theaters bestehen. Deshalb war es notwendig Personal in Kurzarbeit zu schicken.

Bürger 1 fragt, wie viele Mitarbeiter in den einzelnen Monaten in Kurzarbeit waren und um welchen prozentualen Anteil der Mitarbeiter es sich dabei handelt.

Herr Dr. Reck verweist darauf, dass der Lockdown erst im März 2020 verhängt wurde und die Kurzarbeit daher erst im April begonnen hat.

Herr Dr. Reck listet die Anzahl der Mitarbeiter in Kurzarbeit der vergangenen Monate auf:

März 2020: 0 | April 2020: 255 (84%) | Mai 2020: 257 (85%) | Juni 2020: 262 (87%) | Juli 2020: 89 (29%) | August 2020: 174 (58%) | September 2020: 147 (49%) | Oktober 2020: 121 (40%) | November 2020: 177 (59%) | Dezember 2020: 234 (77%) | Januar 2021: 266 (88%) | Februar 2021: 210 (70%) | März 2021: 199 (66%) |

April 2021: 178 (59%)

Bürger 1 erfragt, in welcher Höhe Betriebskosten während der Schließung eingespart worden sind, zum Beispiel eingesparte Reinigungskosten oder verringerte Heizkosten.

Herr Puttkammer stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass Bürger 1 eine pauschale Antwort erhält und keine detaillierte.

Herr Dr. Reck stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9/0/0

Herr Dr. Reck erläutert, dass sich die Betriebskosten nicht verringert, sondern lediglich verlagert haben. Auch wenn ein Spielbetrieb nicht möglich war, konnte der Probenbetrieb weitestgehend aufrechterhalten werden. Beispielsweise erforderte die Einhaltung des Hygienekonzeptes des Hauses einen Mehrkostenaufwand.

Bürger 1 äußert hinsichtlich seiner ersten Frage den Hinweis, in der nächsten Tagesordnung den für eine Präsenzsitzung erforderlichen Grund erkennbar zu machen.

Herr Dr. Reck bedankt sich für den Hinweis.

Es werden keine weiteren Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorgebracht.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2021 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 31.03.2021 Vorlage: IV/024/2021/IV-ATD

Herr Dr. Reck verweist auf die vorliegende Informationsvorlage zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2021 und bittet die Theaterleitung um weitere Erläuterungen.

Herr Wengler informiert, dass sich der vorliegende Quartalsbericht auf eine Zeit bezieht, in der kein Spielbetrieb, sondern lediglich ein eingeschränkter Probenbetrieb möglich war. Im Bericht werden die Bemühungen der Theaterleitung ersichtlich, das Theater für die Zukunft möglichst stabil aufzustellen.

Herr Wengler berichtet, dass sich das Theater derzeit in einer großen Sommerbeispielung befindet mit über 120 Vorstellungen innerhalb von sechs Wochen. Diese Open-Air-Saison wurde umfangreich vorbereitet und kann dank sinkender Inzidenzen

vollumfänglich durchgeführt werden. Die Kurzarbeit wurde daher am 15.06.2021 beendet.

Parallel wird die neue Spielzeit ausführlich vorbereitet. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass ab Herbst alle Hygiene- und Abstandsregeln fallen werden, ist die Theaterleitung um eine sichere Planung bemüht. So wird der Spielplan in den ersten Monaten auch unter Corona-Einschränkungen umsetzbar sein. Um die großen Inszenierungen in der zweiten Hälfte umsetzen zu können, wird mit unterschiedlichen Probebühnen geplant.

Die Vorstellung des neuen Spielplans soll am 08.07.2021 erfolgen. Der Vorverkauf wird in mehreren kleinen Etappen erfolgen unter Berücksichtigung des Corona-Sitzplans. Falls sich die Verordnungslage verbessern sollte, kann der Sitzplan ohne weiteres den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Auch in der kommenden Spielzeit wird es keine Abonnements geben. Stattdessen wird es eine Abonnentenkarte geben, mit der das Stammpublikum weiterhin zu Abonnementpreisen ins Theater gehen kann. Als Grundlage wurde ein Querschnitt aller Abonnementpreise verwendet.

Hinsichtlich der Ausbildungsstellen am Haus informiert **Herr Wengler**, dass im Bereich der Veranstaltungstechnik ein neuer Azubi gewonnen werden konnte. Damit hat das Theater in diesem Bereich aktuell zwei Ausbildungsstellen und im Malsaal eine.

Frau Stadträtin Lemke erscheint zur Sitzung. Das Gremium ist mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Informationsvorlage.

Die Informationsvorlage „Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2021 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 31.03.2021“ (IV/024/2021/IV-ATD) wurde zur Kenntnis genommen.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Otto lobt die große Präsenz des Theaters im öffentlichen Raum hinsichtlich der Vielzahl an Veranstaltungen und der Publikationen über verschiedene Kanäle.

Herr Otto fragt nach, ob hinsichtlich der Finanzierung einer Lüftungsanlage Förderprogramme oder Gelder vom Land akquiriert werden konnten. Weiterhin schlägt er eine Aktion zur Finanzierung vor, bei der Besucher einen Platz „kaufen“ können, auf dem ihr Name verewigt wird und dessen Erlös in die Renovierung fließt.

Herr Weigand erläutert, dass bereits ein Gutachten zu dieser Investition vorliegt. Es handelt sich um einen beträchtlichen Betrag, da es nicht um den Ausbau einer bestehenden Klimaanlage geht, sondern um die grundsätzliche Schaffung einer solchen. In den kommenden Monaten muss über die Umsetzung des Gutachtens nachgedacht werden – sowohl in finanzieller Hinsicht als auch in zeitlicher, da das Thea-

ter für den Umbau nicht ein Jahr geschlossen werden kann. Zudem ist es wichtig zu bedenken, dass mit der bestehenden Lüftungsanlage unter Corona-Bedingungen nicht mehr als die bisherigen 250 Besucher empfangen werden können.

Herr Wengler merkt an, dass die für das Guthaben beauftragte Firma den Vorschlag unterbreitet hat, dass sie ihr Vorhaben nach Ende der Prüfung in einer der kommenden Ausschusssitzungen präsentieren kann.

Bezugnehmend auf Herrn Ottos Vorschlag zur Finanzierung der Renovierung über den Verkauf von Sitzplätzen erwidert **Herr Weigand**, dass er bereits Erfahrungen über diese Herangehensweise in Wuppertal gesammelt hat. Er befürchtet, dass diese Lösung für Dessau wenig erfolgsversprechend ist. Bei der Renovierung der Lüftungsanlage wäre für den Besucher kein optischer Effekt vorhanden, nur die mögliche Wahrnehmung besserer Luft. Dagegen wäre die private Investition von schätzungsweise 750 Euro pro Stuhl recht hoch.

Herr Frisch erkundigt sich, ob die Reihe der Scratch-Konzerte zukünftig in den Spielplan wiederaufgenommen wird.

Herr Weigand erwidert, dass in der kommenden Spielzeit eine Wiederaufnahme nicht möglich ist. Zusätzlich zu den ohnehin geplanten Premieren kommen noch Inszenierungen aus der vorigen Spielzeit hinzu, deren Premieren verschoben werden mussten. Grundsätzlich besteht aber auch bei der Theaterleitung der Wunsch, die Reihe fortzuführen.

Herr Wengler gibt zu bedenken, dass das gemeinsame Singen in geschlossenen Räumen unter Corona weiterhin am schwierigsten umzusetzen ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

7 Beschlussfassungen

7.1 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 16.02.2021 - 05.05.2021 Vorlage: BV/183/2021/IV-ATD

Herr Dr. Reck verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnisnahme vorliegt und in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 08.06.2021 beschlossen worden sind bzw. im Ausschuss für Finanzen am 07.09.2021 beschlossen werden.

Die Beschlussvorlage BV/183/2021/IV-ATD zur „Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 abs. 6 KVG LSA“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**7.2 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 16.02.2021 - 05.05.2021
Vorlage: BV/186/2021/IV-ATD**

Herr Dr. Reck verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnisnahme vorliegt und im Ausschuss Finanzen am 22.06.2021 beschlossen worden sind.

Herr Wengler ist dankbar für die weiter währende Spendenbereitschaft der Besucher. Diese Beträge sind in der ersten Anlage zu finden. In der zweiten Anlage sind die Zuwendungen der Stiftung der Freunde Anhaltischen Theaters für die Außenbeleuchtung des Mausoleums und die Zuwendung der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH verzeichnet.

Die Beschlussvorlage BV/186/2021/IV-ATD zur „Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 abs. 6 KVG LSA“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Reck schließt den öffentlichen Teil und eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 16:50 Uhr.

10 Schließung der Sitzung

Herr Dr. Reck schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

Dessau-Roßlau, 15.09.21